

KURSNORMEN DES VEREINS RESQ

Niveau 2 für die Laienbildung im Rettungswesen – zweiter Teilkurs (Erste Hilfe und Versorgung)

„Kursnormen Niveau 2, Teilkurs 2“

Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemeine Zielsetzung	3
2.	Zielpublikum.....	3
2.1.	Voraussetzungen	3
3.	Ausbildungsinhalte	3
3.1.	Auffrischung der Grundkenntnisse.....	3
3.2.	Primäres ABCD(E) (Patientenbeurteilung und –beobachtung).....	3
3.3.	Unfallbedingte Körperschädigungen	4
3.4.	Akute Erkrankungen	4
3.5.	Materialkenntnisse	4
3.6.	Hausapotheke.....	4
3.7.	Selbstschutz/Sicherheit/Hygiene	4
3.8.	Stressbewältigung	4
3.9.	Rechte/Pflichten/ethisches Verhalten.....	5
3.10.	Informationen über Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.....	5
3.11.	AED.....	5
4.	Methodisches / didaktisches Vorgehen	5
5.	Lehrmaterial	5
6.	Prüfung und Wiederholungsmöglichkeiten	6
7.	Kursdauer	6
8.	Kursbescheinigung	6
8.1.	Gültigkeitsdauer der Kursbescheinigung	6
9.	Anforderungen an Kursanbieter	6

1. Allgemeine Zielsetzung

Die Ausbildung des zweiten Teilkurses auf Niveau 2 soll jedermann ermöglichen, verantwortungsvoll Leben zu schützen, Gesundheit zu erhalten und gravierende Komplikationen (bei unfallbedingten Körperschädigungen und akuten Erkrankungen) zu verhüten.

Mit dem zweiten Teilkurs im Niveau 2 erhält der Laienhelfer erweiterte Kenntnisse über Sicherheitsmassnahmen, Hygiene, unfallbedingte Körperschädigungen und akute Erkrankungen.

Bei Unfall und Erkrankung kann der Laienhelfer aufgrund der Situationsbeurteilung und der verfügbaren personellen und materiellen Mittel die adäquate Entscheidung treffen und die entsprechenden Behandlungsmassnahmen einleiten, bis professionelle Hilfe eintrifft.

Der zweite Teilkurs im Niveau 2 soll den besonderen Bedürfnissen bei organisierten Einsätzen Rechnung tragen.

2. Zielpublikum

Alle interessierten Personen, welche den Teilkurs 1 (Niveau 2) absolviert haben und bereit sind sich ein Basiswissen und Fertigkeiten in Erster Hilfe und präventiven Massnahmen anzueignen. Der Kurs ermöglicht anschliessend die Zulassung zu den folgenden Kursen:

- Postdienst und weitere spezielle Kurse
- Ausbilder für den Nothilfekurs auf der Strasse, Niveau 1 und/oder Teilkurse zu Niveau 2.

2.1. Voraussetzungen

- Erster Teilkurs im Niveau 2 nicht älter als 5 Jahre und mit dem Nachweis des regelmässigen Besuchs von entsprechenden Fortbildungen.
- Gültiger BLS¹-Ausweis

3. Ausbildungsinhalte

3.1. Auffrischung der Grundkenntnisse

Ziel: Alle Teilnehmer auf den gleichen Ausbildungsstand bringen.

Inhalte:

- Erfahrungsaustausch
- Auffrischen und Ergänzung des Basiswissens aus dem ersten Teilkurs Niveau 2.

3.2. Primäres ABCD(E) (Patientenbeurteilung und –beobachtung)

Ziel: Der Teilnehmer ist in der Lage, den Patienten kontinuierlich zu beobachten und die Beobachtungen mündlich zu rapportieren.

Inhalte:

- Wiederholung des primären ABC(D)
- D; Defibrillation
- E: Exposition (Haut und Temperatur)

¹ BLS = Basic Life Support

3.3. Unfallbedingte Körperschädigungen

Ziel: Der Teilnehmer kann aufgrund seiner Kenntnisse die unfallbedingte Situation erfassen, bei Gefährdung der Vitalfunktionen die notwendigen Basismassnahmen durchführen. Er kann durch korrektes Verhalten und angepassten Einsatz der zur Verfügung stehenden Hilfsmittel weitere Schädigungen verhindern.

Inhalte:

- Vertiefung erster Teilkurs im Niveau 2
- Kopf- und Rückenverletzungen
- Blutungsschock

3.4. Akute Erkrankungen

Ziel: Der Teilnehmer kann aufgrund seiner Kenntnisse akute medizinische Situationen erfassen, bei Gefährdung der Vitalfunktionen, die notwendigen Basismassnahmen durchführen. Er kann durch korrektes Verhalten und angepassten Einsatz der zur Verfügung stehenden Hilfsmittel weitere Schädigungen verhindern.

Inhalte:

- Vertiefung erster Teilkurs im Niveau 2
- Schmerzen der Extremitäten
- Kopfschmerzen, Nackenschmerzen
- Brustschmerzen (Herzinfarkt, Angina Pectoris, Herzstillstand)
- Stoffwechsel (Hypo- und Hyperglykämie)
- Angstzustände, Verwirrtheit, Aggression

3.5. Materialkenntnisse

Ziel: Der Teilnehmer verfügt über Materialkenntnisse und kann das Material situationsbezogen einsetzen.

Inhalte:

- Schienenmaterial in Ergänzung zum ersten Teilkurs Niveau 2

3.6. Hausapotheke

Entfällt im zweiten Teilkurs Niveau 2, da dies bereits im ersten Teilkurs abschliessend behandelt wurde.

3.7. Selbstschutz/Sicherheit/Hygiene

Ziel: Der Teilnehmer erkennt mögliche Gefahren, um weder sich selbst als Helfer noch den Patienten zusätzlich zu gefährden. Er kann so schnell wie möglich weitere Helfer bei ziehen und die verschiedenen Aufgaben aufteilen.

Inhalte:

- Refreshing des ersten Teilkurses Niveau 2
- Schadenplatzsicherung
- Grundsätze der Aufgabenverteilung am Unfallort/Notfallplatz

3.8. Stressbewältigung

Ziel: Der Teilnehmer kann mögliche Stresssituationen wahrnehmen und ist über mögliche Stressbewältigungsmethoden orientiert.

Inhalte:

- Refreshing erster Teilkurs im Niveau 2 und Erfahrungsaustausch
- Informationen über Debriefing

3.9. Rechte/Pflichten/ethisches Verhalten

Ziel: Der Teilnehmer kennt seine Kompetenzen sowie ethischen Grundsätze und kann die Grundlagen der gesetzlichen Nothilfe wiedergeben.

Inhalte:

- Refreshing erster Teilkurs im Niveau 2
- Zusammenarbeit mit Rettungsorganisationen
- Heilmittelgesetz (Begründung, warum keine Abgabe von Medikamenten)

3.10. Informationen über Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Ziel: Der Teilnehmer ist für weitere Bildungs- und Kursangebote motiviert und über deren Sinn und Zweck informiert.

Inhalte:

- Ziel und Zweck der verschiedenen Angebote im Rettungswesen
- Voraussetzungen für den Besuch der einzelnen Kurse resp. der Niveaus
- Gültigkeitsdauer der Kurse und deren Wiederholungsmöglichkeiten
- Einsatzmöglichkeiten nach dem Besuch der einzelnen Niveaus

3.11. AED²

Ziel: Der Teilnehmer ist in der Lage, einen automatischen Defibrillationsapparat einzusetzen.

Inhalte: AED nach SRC³-Normen.

→ Dieser Kurs kann einzeln zertifiziert und zusätzlich zu Niveau 2 bzw. zu den Teilkursen Niveau 2 angeboten werden.

4. Methodisches / didaktisches Vorgehen

- Praktische Fertigkeiten sind anhand von Fallbeispielen zu üben (etwa 50 % der Kurszeit ist für praktisches Üben vorzusehen)
- Wissensvermittlung anhand verschiedener Medien (50 % ist für die Theorie vorzusehen)
- Formative Erfolgskontrollen einplanen (Wiederholung der einzelnen Teile einplanen)
- Motivation für die Laienhilfe fördern und deren Stellenwert innerhalb der Rettungskette wiederholt aufzeigen.

5. Lehrmaterial

- Rea-Phantom (Qualitätsüberprüfung gemäss SRC-Normen, z.B. Kontrollstreifen)
- Anstrebenswerter Wunsch sind einheitliche Ausbildungsunterlagen mit Themen / Inhalten, Zielen / Zeiten.
- Verschiedenste Medien für die Stoffvermittlung
- Taschenmaske, Handschuhe
- Anatomische Modelle, Plakate, Folien, ev. Kopfschnittmodell, etc.
- Demo-Video (ist zu spezifizieren)
- Verbandmaterial, Schienenmaterial, Kompressen

² AED = Automatische externe Defibrillation

³ SRC = Swiss Resuscitation Council

-
- Halskragen
 - Automatische Defibrillatoren

6. Prüfung und Wiederholungsmöglichkeiten

- Bearbeiten von Fallbeispielen schriftlich oder praktisch und Handlungen begründen.
- Wiederholung der Prüfung nach Besuch von zusätzlichen Lektionen
- Zulassung zur AED-Prüfung, wenn BLS-Prüfung bestanden
- AED-Prüfung

7. Kursdauer

Zweiter Teilkurs Niveau 2 ohne AED: 5 Std.

AED: 4 Stunden

8. Kursbescheinigung

Die Kursbescheinigung wird vom Kursanbieter abgegeben.

8.1. Gültigkeitsdauer der Kursbescheinigung

Die Gültigkeitsdauer beträgt 4 Jahre

BLS und AED nach den SRC-Normen zu wiederholen.

9. Anforderungen an Kursanbieter

Es gelten dieselben Anforderungen und Bedingungen wie für Niveau 2 der Laienausbildung im Rettungswesen.

Verabschiedet vom Steuerungsausschuss des Projekts „Zertifizierungsstelle für die Laienausbildung im Rettungswesen“
am 27. Mai 2004

Genehmigt von der SMEDREC am 09. September 2004

ABCD-Schema für Ersthelfer

Das Schema befindet sich zur Zeit in Überarbeitung. Bei Fragen wenden Sie Sich bitte an die Zertifizierungsstelle ResQ, Tel. 031 960 75 93 oder an info@resq.ch.